

---

Subject: Richtwert Blutwerte/Tabelle

Posted by [ParkerLewis](#) on Sun, 24 Feb 2008 01:47:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Eine goldene Regel bei Haarausfall sollte sein,immer zuerst den Blutwert kontrollieren zu lassen und etwaige Magelerscheinung oder Hormonprobleme/Krankheiten auszuschließen.Da hier aber keine Tabelle mit den Idealwerten rumschwirt,warum auch immer,hier ein Link dazu mit guten Erklärungen...Das soll jetzt allerdings nicht dazu animieren,beim Arztgespräch nur mit einem Ohr hinzuhören und selber wilde Selbstdiagnosen zu stellen...

[http://www.drstrunz.de/media/frohmedizin\\_082-091.pdf](http://www.drstrunz.de/media/frohmedizin_082-091.pdf)

---

---

Subject: Re: Richtwert Blutwerte/Tabelle

Posted by [Fritz Fantom](#) on Sun, 24 Feb 2008 12:51:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ParkerLewis schrieb am Son, 24 Februar 2008 02:47Eine goldene Regel bei Haarausfall sollte sein,immer zuerst den Blutwert kontrollieren zu lassen und etwaige Magelerscheinung oder Hormonprobleme/Krankheiten auszuschließen.Da hier aber keine Tabelle mit den Idealwerten rumschwirt,warum auch immer,hier ein Link dazu mit guten Erklärungen...Das soll jetzt allerdings nicht dazu animieren,beim Arztgespräch nur mit einem Ohr hinzuhören und selber wilde Selbstdiagnosen zu stellen... [http://www.drstrunz.de/media/frohmedizin\\_082-091.pdf](http://www.drstrunz.de/media/frohmedizin_082-091.pdf)

Bei diffusem Haarausfall macht das sicher Sinn seine Blutwerte zu überprüfen, doch bei einem klassischen Norwood Verlauf gibt es keine Erklärung dafür dass gerade an den GHE Haare ausfallen sollten.

---

---

Subject: Re: Richtwert Blutwerte/Tabelle

Posted by [ParkerLewis](#) on Sun, 24 Feb 2008 13:45:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mein lieber Fantom,nicht nur bei diffusem Haarausfall.Bedenke erhöhtes Estrogen,niedriges Testosteron,daraus resultierendes hohes DHT,DHEA (äussert sich beides in keinster Weise diffus),IGF-1 Level,Vitamin-B-/EisenMangel,etc...Alles in einem Bluttest feststellbar.Aber wie gesagt muss sich ja keiner an die Empfehlung halten....

---

---

Subject: Re: Richtwert Blutwerte/Tabelle

Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 24 Feb 2008 13:50:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ParkerLewis schrieb am Son, 24 Februar 2008 14:45Mein lieber Fantom,nicht nur bei diffusem Haarausfall.Bedenke erhöhtes Estrogen,niedriges Testosteron,daraus resultierendes hohes DHT,Zinkmangel,etc...Alles in einem Bluttest feststellbar.Aber wie gesagt muss sich ja keiner dran halten...

---

Die Frage ist halt echt, was man dann mit solchen Hormonwerten anstellen soll. Keiner wird bei hohen Östrogenwerten Aromatase-Hemmer im Selbstversuch anwenden. Man muss auch bedenken, dass sich sehr vieles in den Zellen abspielt, wie pilos auch sehr oft schon erwähnte.

Hormonwerte sind ausserdem sehr individuell und schwanken sehr deutlich. Insofern sollte man sich genau überlegen, was man damit anfangen will, bevor man solche, doch recht kostspieligen Bluttests machen lässt. Bei Frauen sieht das ganz anders aus...

---

---

Subject: Re: Richtwert Blutwerte/Tabelle  
Posted by [ParkerLewis](#) on Sun, 24 Feb 2008 14:31:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Selbstverständlich spielt sich auch viel in den Zellen ab. Hab ich ja nie bestritten, aber wenn man von dem Richtwert, statistischen Mittelwert, (klar, jeder ein Individualist) doch deutlich abweicht, hat man zumindest einen Anhaltspunkt, was nicht richtig sein und kann eingrenzen, wo das Problem liegen könnte. Von Selbstversuchen habe ich ja auch strikt abgeraten, aber man kann sich zumindest gezielter informieren. Wem kann ich schon verübeln, keine Bluttests lesen zu können?

---

---

Subject: Re: Richtwert Blutwerte/Tabelle  
Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 24 Feb 2008 14:34:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ParkerLewis schrieb am Son, 24 Februar 2008 15:31 Selbstverständlich spielt sich auch viel in den Zellen ab. Hab ich ja nie bestritten, aber wenn man von dem Richtwert, statistischen Mittelwert, (klar, jeder ein Individualist) doch deutlich abweicht, hat man zumindest einen Anhaltspunkt, was nicht richtig sein und kann eingrenzen, wo das Problem liegen könnte. Von Selbstversuchen habe ich ja auch strikt abgeraten, aber man kann sich zumindest gezielter informieren. Wem kann ich schon verübeln, keine Bluttests lesen zu können?

Nein, mein Post war ja nicht gegen Dich gerichtet... nicht so persönlich nehmen...

Sicher, du hast Recht, besser zu viel untersuchen, als zu wenig

---

---

Subject: Re: Richtwert Blutwerte/Tabelle  
Posted by [ParkerLewis](#) on Sun, 24 Feb 2008 14:37:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bei dir nehm ich das auch nicht persönlich... Keine Sorge

---